



Talort: Mandarfen (1675 m)

Ausgangspunkt: Bergstation der Riffelseebahn (2291 m)

Öffentliche Verkehrsmittel: Eurocity-Bahnhof Imst/Pitztal, Linienbusverbindung vom Bahnhof ins Pitztal

Höhenunterschied: rund 1000 m (Riffelsee – K2)

Gesamtdauer: rund 4 1/2 Std. (Riffelsee – K2 – Skigebiet Riffelsee; rund 3 1/2 Std. Aufstieg, rund 1 Std. Abfahrt)

Beste Jahreszeit: Januar bis April

Karten/Führer: AV-Karte 1:25 000, Blatt 30/6 »Öztaler Alpen, Wildspitze«; »Skiführer Öztaler Alpen«, Bergverlag Rother

Tourismusverband: TVB Pitztal, A-6473 Wenss, Unterdorf 18, Tel. 00 43/54 14/8 69 99, info@pitztal.com, www.pitztal.com; Riffelseebahn, Mandarfen, A-6481 St. Leonhard, Tel. 00 43/54 13/8 62 88, office@pitztaler-gletscher.at, www.pitztaler-gletscher.at; erste Bergfahrt der Riffelseebahn um 9 Uhr

Charakter/Besonderheiten: Der K2 ist in der Karte nur als Höhenkote eingetragen; Namensgeber für diesen Berg war vermutlich eine Kompanie des Österreichischen Bundesheers; der Berg ähnelt optisch tatsächlich seinem 8000er-Kollegen, allerdings in weit bescheidenerem Ausmaß. Unter den anderen Gipfeln des Kaunergrats fällt er kaum auf; die Optik täuscht, denn der K2 misst gerade einmal nur rund 150 Höhenmeter weniger als der 3394 Meter hohe Rostizkogel, der direkt daneben wuchtig und dominierend in die Höhe ragt; der schöne Skiberg K2 mit seinen sanften Hängen ist außerhalb Tirols nur wenig bekannt.

Schwierigkeiten/Anforderungen: Ein Grundmaß an Kondition erforderlich, da selbst bei Benützung der Riffelseebahn vom Riffelsee bis zum Gipfel rund 1000 Hm bewältigt werden müssen; relativ lawinensicher, als heikel kann sich allerdings die Passage durch das Wurmatal erweisen.

Ausrüstung: normale Skitourenausrüstung

Kinder: ab 14 Jahren

Bergsteiger



Foto: Peter Freiberger

Der Pitztaler K2 ist zwar nur ein »Mugel«, bietet jedoch eine tolle Skitour



© Christian Rolle, Holzkirchen

Aufstieg: Von Mandarfen fährt man mit der Riffelseebahn zur Bergstation (2291 m – alternativ hierher auch über die Skipiste); es folgt eine kurze Abfahrt zum Riffsee (2232 m), anschließend geht es relativ flach im Wurmtal einwärts; nach einem kurzen Anstieg wird erneut ein Flachstück erreicht; hier nun rechts über einige Geländestufen und Rücken sanft empor, bis man etwas unterhalb des Nördlichen Löcherferners



Am Gipfel des Pitztaler K2, im Hintergrund der Rostizkogel, ebenfalls ein lohnendes Skitourenziel

ist; in dem Bereich trennt sich die Zustiegsroute von jener zum Rostizkogel (bisher identisch); während es zum Rostizkogel jetzt steil hinaufgeht, wendet man sich für den K2 nach links; die Route verläuft in der Folge über das lange Gletscherfeld des Mittleren Löcherferners in westlicher Richtung dahin und steigt dabei nur mäßig an; im Anschluss an das Gletscherfeld gelangt man auf einen Sattel; vom Sattel dann in wenigen Minuten über einen Schneegrat zum Gipfel (je nach Verhältnissen vom Sattel auch mit den Ski zum Gipfel).

Abfahrt: entlang der Aufstiegsroute zum Riffsee (links und rechts der Aufstiegsroute bieten sich meist unverspürte Bereiche); nach der Überquerung des Sees (Flachstück) gelangt man ins Skigebiet – von hier in kurzer Zeit auf der Skipiste zurück hinab nach Mandarfen.

Peter Freiberger